

gabe von Verzeichnissen noch gültiger Patente würde er gern ausgeben, der Werth derselben werde bei der großen Zahl der erlöschenden Patente aber nur ein geringer sein.

Das Ordensfest hat am 22. Januar in hergebrachter Weise im königlichen Schlosse stattgefunden. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten lediglich der Verkündigung der neuen Ordensverleihungen, der Vorstellung der neu ernannten Ritter, sowie der Defilécour bei und lehrten sodann in das königliche Palais zurück. Prinz Wilhelm trank bei der darauf folgenden Galafest im Auftrage und Namens des Kaisers auf das Wohl der neu ernannten und der alten Ritter. Den Zug nach der Kapelle eröffnete der Kronprinz von Griechenland mit der Prinzessin Wilhelm, welcher bei der Tafel auch zur Rechten der Prinzessin saß.

Die Rang- und Quartierliste der preussischen Armee zeigt gegen das Vorjahr einen Zugang von 2126 Offizieren und einen Abgang von 2291 Offizieren, mithin übersteigt der Abgang den Zugang um 165 Offiziere. Die Infanterie wurde um die Regimenter Nr. 135 bis 138, sowie durch die vierten Bataillone bei den Regimentern Nr. 13, 14, 16, 17, 18, 39, 40, 53, 65, 80, 83, 112, 113, 114 und 129 vermehrt; die Erweiterung der Feld-Artillerie durch je eine Batterie für das zweite Garde-Feld-Artillerie-Regiment und die Feld-Artillerie-Regimenter Nr. 14 bis 27, 30, bei Formirung dieser Regimenter in je 3 statt 2 Abtheilungen, die Erhöhung des Eisenbahn-Regiments auf 4 Bataillone und die Gleichstellung aller Train-Bataillone auf 3 Kompagnien, Alles dies ist in der Rangliste neu aufgenommen. Wenn man die Rangliste von 1870/71 mit der jetzt vorliegenden vergleicht, so findet man die interessante Thatsache, daß im Kriegsministerium, wie im Generalstab jetzt in den höchsten und hohen Stellen alle die Namen wieder vorkommen, welche damals in den niedrigeren Stufen vorhanden waren. Beim Magdeburgischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 4 ist der Name seines Chefs des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern, ohne Militär-Charge und ohne Orden in derselben Weise beigelegt wie die Namen der Souveräne. Die Lustschiffer-Abtheilung, früher besetzt durch Offiziere vom Eisenbahn-Regiment, ist jetzt zum Truppentheile erhoben. In den höheren Kommandostellen ist die Bewegung nicht so lebhaft gewesen wie in früheren Jahren, es wurden neu besetzt: ein General-Kommando 11 Divisions-Kommando's und 36 Brigade-Kommando's. Die Medaille für Rettung eines Menschenlebens haben sich im vergangenen Jahre ein Hauptmann und 11 Lieutenants verdient. Der reichste Ordensregen ist auf den Major Grafen von Bismarck (Staatssekretär) niedergegangen, derselbe erhielt außer dem Stern zum

rothen Adler-Orden noch 14 Großkreuze nicht preussischer Orden.

**Bayern.** In der Regimentschneiderei des 14. Inf.-Reg. in Nürnberg werden bereits neue Landsturmbusen angefertigt. Die Busen sind von starkem blauen Tuch und werden vorn durch sechs schwarze Knöpfe, die durch eine Art Zug verdeckt sind, geschlossen. Um den Leib werden sie durch eine Zugschnur, die jeder Körperstärke entspricht, festgehalten. An den Armen sind keinerlei Abzeichen; am Kragen ist dagegen zu beiden Seiten vorn ein Stück rothes Tuch ausgehängt, auf welchem auch die Unteroffiziersabzeichen in Gestalt von weiß-blauen Litzen, die den Schiebsauszeichnungen bei der Linie gleichen, angebracht werden. Die Stelle der Achselklappen vertritt auf den beiden Schultern je eine, etwa zwei Finger breite rothe Borde. Innen haben die Busen rechts und links eine Brusttasche. Auffallend ist es, daß nur Busen, nicht aber auch Beinkleider gefertigt werden; es scheint demnach fast, als sollten die Landsturmmänner ihre Zivilhosen zu der Bluse tragen. Möglich ist aber auch, daß die Reichsregierung die großen Herstellungskosten vertheilen und die Hosen erst später nach Fertigstellung der Busen anfertigen lassen will.

**Oesterreich.** Der böhmische Landtag hat in Prag seine Session geschlossen, ohne daß die Mandate der ferngebliebenen deutschen Abgeordneten für erloschen erklärt wurden und ohne daß der Antrag des Czechen Betal über die Mittelschul-Berordnung des Unterrichtsministers v. Gausch vom Plenum des Landtages in Beratung gezogen worden wäre. Der Oberlandmarschall Fürst Lobkowitz hob in der Schlußrede den erprießlichen Verlauf der verfloffenen Session hervor und sagte, die Abwesenheit der deutschen Abgeordneten werde gewiß von allen Landtagsmitgliedern beklagt. Durch seine Mäßigung bei Erledigung der Geschäfte habe der Landtag den Beweis geliefert, wie lebhaft er die Beendigung der gegenwärtigen Zustände wünsche. Den Wiedereintritt der deutschen Abgeordneten würden sämtliche Landtagsmitglieder freudig begrüßen.

**Belgien.** Auch die am 16. Dezember von Banana abgegangene am 20. Januar in Brüssel eingetroffene Kongo-Post enthält keine Nachricht von Stanley, welcher im Innern von Afrika förmlich verschollen zu sein scheint. Die hiesige Kongo-Regierung glaubt, daß wenn Stanley selbst erst Mitte Oktober sein Ziel erreicht hätte, eine Nachricht hiervon schon nach irgend einer Kongostation gekommen sein müßte.

**Rußland.** Es ist ein ziemlich starkes Stück von Intoleranz und Vergewaltigung, das ein Privattelegramm aus Petersburg meldet. General Fürst Worlay-Tolly erhielt von der geistlichen wie der weltlichen Behörde den Befehl, sein jüngstes, lutherisch getauftes

Entkind sofort orthodox taufen zu lassen, wenn es den Eltern nicht genommen werden sollte. Der Vorgang ist ungemein charakteristisch für die Richtung, welche jetzt in Rußland obenauf ist. Die Reaktion im vollsten Sinne des Wortes, und zwar die Reaktion des Stodrusenthums, das die Kultur des Westens nicht minder gläubend haßt, wie seinen Glauben und seine Nationalität und die russische Welt zurückschrauben möchte hinter die Schranken, welche vor 180 Jahren ein Peter der Große so energisch durchbrochen hat. „Innerer Fortschritt“ nennt man das in Rußland und der Zar, der sich mit seinem Tolstoi solidarisch verbindet erklärt, will damit zur Befestigung der Ordnung, welche „auf Glauben und Recht (!) gegründet ist“, und zur Vermehrung des Volkswohlstandes beitragen. Man wird vielleicht gut daran thun, bei der Beurtheilung der in erster Linie durch den Pan-Slavismus geschaffenen gegenwärtigen politischen Lage sich immer dieses, jeden Tag von Neuem hervortretende Reaktionsgelüste vor Augen zu halten.

**England.** Der Januar-Nummer der „Army List“ zufolge giebt es in der britischen Armee nicht weniger als 2076 Generale, zu denen sich 1673 indische Generale außer Dienst gesellen.

**Dresdner Produktendörse vom 30. Januar.**

Weizen, deutsche und sächsische	Leinsaat, feinste	210-220
Landwaare pro 1000 kg netto:	do. feine	200-210
Weißweizen	do. mittlere	180-200
Braunweizen	do. geringe	170-180
do. ungar. 168-172	Rübböl pro 100 kg netto (mit	
do. englisch 162-165	Faß): raffiniert	54,00
Weißweizen, Pofener 174-180	Rapsfuchen pro 100 kg netto:	
Sommerweizen	lange	12,00
Ruß. Weizen, weißer 174-182	runde	12,00
do. rother 174-182	Leinsuchen, einmal	
roggen, sächsischer 120-123	gepreßte	16,50
do. russischer	do. zweimal gepr.	14,50
do. preussischer 123-125	Malz (ohne Sach)	22-25
Gerste, sächsische 130-140	Kleejaat pro 100 kg Brutto	
do. böhm. u. mähr. 145-155	(mit Sach) rothe	60, 80, 96
Futtergerste	do. weiße	54, 75, 90
Hafer, sächsischer 106-112	do. schwedische	50, 70, 90
do. neuer	Erymothee	40, 50, 60
Rais, Cinquintine 140-145	Weizenmehl pro 100 kg netto:	
do. rumänischer 125-130	Kaiserauszug	32,00
do. ungarischer 135	Grieslerauszug	29,00
do. amerik. mixed 124-127	Semmelmehl	26,00
do. La Plata, gelber	Bäckermandmehl	25,50
Donaumais	Grieslermandmehl	21,00
Erbsen pro 100 kg netto:	Bohlmehl	17,50
weiße Kochwaare	roggenmehl Nr. 0	22,00
do. Futterwaare 115-120	do. Nr. 0/1	21,00
Saatersbjen	do. Nr. 1	20,00
Bohnen, pro 1000 kg	do. Nr. 2	17,50
Widen, pro 1000 kg	do. Nr. 3	15,50
Buchweizen, inländ.	Futtermehl	11,50
und mährisch	Weizenkleie, grobe	8,00
do. russischer	do. feine	8,00
Leinsaat pro 1000 kg netto:	roggenkleie	8,40
Winteraps, sächs.	Spiritus	49,50 32,00

## Allgemeiner Anzeiger.

# Auction.

**Mittwoch, den 25. d. M.,** und nach Befinden folgenden Tag, jedesmal von Vorm. 10 Uhr an, werden wegzugshalber im **Gasthof zu Wagen bei Weesenstein:** 1 nussb. Garnitur mit rothem Nipsbezug, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühle und 1 ovaler Tisch, 1 Bäckerschrank (Eiche Jacaranda-Journir), Sophas, Schreibsekretär, 1 Regulator, Betten, Bettstellen mit Federmatratzen, Bilder, Haus- und Küchengeräthe, Spiegel mit Konsole und Marmorplatten, **auch um 12 Uhr:** 1 Pferd (Stabelle), 1 halbverdeckter Kutschwagen mit Patentachsen, 1 großer Bierwagen mit eisernen Achsen, 1 Flaschenbierwagen (Ambulance), 1 einsp. offener Wagen, 1 American, 2 Bretwagen, 1 Schrotwagen, 1 Paar engl. silberplatt. Kutschgeschirre, 1 einsp. bergl., 4 Arbeitsgeschirre, 1 Reitfattel, Ketten, 1 eiserner Kaffaschrank, 1 Singer-Nähmaschine und dergl. mehr gegen Baarzahlung versteigert.

## Holz-Auktion.

In der **Hänichschen Schänkwirtschaft zu Reichstädt** sollen **Montag, den 30. Januar 1888, von Vorm. 9 Uhr an,** die nachverzeichneten, im herrschaftlichen Reichstädt Forstreviere, in den Revierorten: **Schwarzer Busch, Stollen und Steinbübel** aufbereiteten Hölzer, als:

- 2 Raummeter weiche Nusscheite,
- 52 " weiche Brennscheite,
- 8 " weiche Brennknüppel,
- 17 1/2 " weiche Aeste,
- 116 " weiche Stöcke,

bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.

Reichstädt, am 21. Januar 1888.

Pohlisch, Revierförster.

## Zur gefälligen Beachtung!

Den Wunsch meiner werthen Kundenschaft zufolge, habe ich mir ein bedeutendes Lager dauerhafter

### Solgeschube und Solpantoffeln

aus einer der besseren Fabriken beigelegt und halte sie bei billigen Preisen bestens empfohlen.

**Soldpantoffeln, Schuhknöpfe zum Wiederverkauf, Dgd. 30 Pf., Stück 3 Pf., Schubanzieher, Knöpfe, Senkel, Rosetten, Lederappretur, Lederfett, Wische u. s. w. jederzeit am Lager.**

**Serm. Linse, Schuhmachermstr.**

## Feinstes Speise-Leinöl

aus besser gereinigter Leinsaat, von frisch- und wohl-schmeckender Qualität, sowie **Leinsuchen** und **Leinmehl** empfehle angelegentlich.

Stadtmühle **Dippoldiswalde.**

**E. Kenger.**

## Frische grüne Heringe,

à Pfd. 25 Pfennige,

empfang und empfiehlt **August Frenzel.**

## Wohlfriehenden Brennspiritus,

à Str. 50 Pf., empfiehlt

**E. W. Künzelmann's Nachfolger.**

## == Caffee. ==

In Folge Preisrückganges, insbesondere für **Brasil-Caffees**, bringen wir von heute ab

### guten Campinas-Caffee,

à 100 Pf. pro Pfund,

zum Verkauf.

Dresden-A.,  
Seestraße Nr. 15, I.

**Born & Dauch,**  
Caffee-Großhandlung.

Dresden-N.,  
Hauptstraße Nr. 6.